



Auslandsaufenthalte von jungen Menschen werden als sinnvoller Bestandteil ihrer Ausbildung angesehen und sind keine „Zeitverschwendung“. Ein Auslandsaufenthalt ist **immer ein Gewinn** für Jugendliche u.a. für ihre **Persönlichkeitsentwicklung**, ihren **Fremdspracherwerb** und für die Entwicklung von **interkultureller Kompetenz**. Arbeitgeber berücksichtigen in Personalentscheidungen immer häufiger Fähigkeiten, die junge Menschen während eines **Langzeitaufenthaltes im Ausland** erworben haben. Ob in der Schulzeit, in den Ferien, nach dem Schulabschluss, vor der Ausbildung oder im Studium – ein Auslandsaufenthalt lässt sich fast zu jedem Zeitpunkt realisieren. Wir möchten Ihnen mit diesem Infoblatt einige **Tipps und Hinweise** mitgeben, damit Sie Ihrem Kind beratend zur Seite stehen können.

Das richtige Auslandsformat für den richtigen Zeitpunkt

Die Möglichkeiten sind vielfältig und umso schwieriger ist es, **das richtige Format** zu wählen. Beim **Schulaufenthalt** kann man zwischen **Gastfamilien-** und **Internatsaufenthalt** wählen, nach dem Schulabschluss ist ein **Au-pair-Aufenthalt**, **Work&Travel** oder ein **Freiwilligendienst** die richtige Wahl, während für Auszubildende und Studierende **Praktika**, eine **berufsbezogene Aus- und Weiterbildung** oder ein **Auslandsstudium/-semester** in Frage kommen. Hinzu kommen unterschiedliche Kurzaufenthalte wie z. B. **internationale Jugendbegegnungen**, **Workcamps** oder **Sprachkurse**. Kostenlose und neutrale Informationen zu allen Formaten finden Sie auf www.rausvonzuhause.de.

Es gibt Formate von Auslandsaufenthalten, die für manche Zielgruppen ungeeignet sind. So ist ein **Auslandspraktikum für Schulabgänger*innen nicht sinnvoll**. Da sie i. d. R. über keine beruflichen Kompetenzen, nur geringe interkulturelle Kompetenz und eingeschränkte Fremdsprachenkenntnisse verfügen, sind sie bei einem Auslandspraktikum nur sehr eingeschränkt einsetzbar. Daher empfehlen wir für Schulabgänger*innen **Freiwilligendienste**, um praxisorientiert im Ausland tätig zu werden. Freiwilligendienste lassen sich in vielen Bereichen absolvieren (Naturschutz, Kultur, Sport, Gesundheit, Soziales, Bildung usw.). Den Einsatzstellen im Ausland ist klar, dass keine ausgebildete Fachkraft kommt, sondern ein junger Mensch, der sich engagieren und orientieren möchte. **Um herauszufinden, welche Formate für Ihr Kind passen**, nutzen Sie unseren Auslandskompass www.rausvonzuhause.de/auslandskompass oder wenden Sie sich an eine Eurodesk-Stelle in Ihrer Nähe: www.rausvonzuhause.de/beratung.

Die Kosten eines Auslandsaufenthaltes – Förderprogramme nutzen

Jeder Auslandsaufenthalt kostet Geld. Ein Jahresaufenthalt im Ausland mit Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung, Versicherung, Taschengeld, Visakosten, pädagogischer Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung kostet im Schnitt 10.000 €. Bei öffentlichen Förderprogrammen wie z. B. bei geförderten Freiwilligendiensten wird ein Großteil dieser Kosten durch den Förderer (EU oder Bund) übernommen. Die Teilnehmenden müssen bei diesen Programmen lediglich einen Restbetrag zahlen, der durch die Förderung nicht abgedeckt wird. Dieser lässt sich z. B. über einen Unterstützungskreis finanzieren (www.rausvonzuhause.de/unterstuetzungskreis). Bei geförderten Freiwilligendiensten wird außerdem das Kindergeld weitergezahlt, sofern der Anspruch besteht. Auch bei anderen Auslandsaufenthalten gibt es Fördermöglichkeiten. Geförderte Angebote finden Sie teilweise auch **kurzfristig** unter www.rausvonzuhause.de/lastminute.

„**Teuer**“ bedeutet **nicht automatisch qualitativ hochwertig oder gut**. Bei kommerziellen Angeboten werden die pädagogische Vorbereitung und Begleitung der jungen Menschen im Ausland i. d. R. nur minimal abgedeckt, da dies für die Organisation sehr arbeits- und damit kostenintensiv ist. Bei geförderten Programmformaten ist dagegen eine pädagogische Vorbereitung und Begleitung verpflichtend vorgeschrieben. Dies dient nicht nur der Sicherheit Ihres Kindes im Ausland, sondern auch der persönlichen, interkulturellen und sprachlichen Weiterentwicklung. **Vorsicht bei Voluntourismus-Angeboten** mit kurzer Dauer in Ländern des Globalen Südens im sozialen Bereich (z. B. in Kinderheimen). Mehr dazu: www.rausvonzuhause.de/voluntourismus. Diese Angebote erfüllen zwar den Wunsch vieler junger Leute, im Globalen Süden zu „helfen“, sind aber häufig sehr teuer und können der Bevölkerung vor Ort schaden. Hier wäre ein pädagogisch begleitetes und längerfristiges Engagement sinnvoller.

Wie findet man eine seriöse Vermittlungsorganisation?

Zunächst sollten Sie sich vergewissern, dass der **Rechtssitz** der Vermittlungsorganisation in Deutschland liegt. Bei Problemen haben Sie dann die Möglichkeit, Rechtswege nach deutschem Recht zu beschreiten. Organisationen mit Rechtssitz in Deutschland finden Sie auf www.rausvonzuhause.de/organisationen-finden. Professionelle Vermittlung hängt nicht von der **Rechtsform** ab.

Viele Organisationen haben **jahrzehntelange Erfahrung** in der Entsendung von Au-pairs, Freiwilligen oder Schüler*innen ins Ausland. So arbeiten z. B. ehemalige Teilnehmende noch nach ihrem Aufenthalt ehrenamtlich mit und stehen Interessierten als Informationsquelle zur Verfügung. Insbesondere die Erfahrung im **Umgang mit Problemen** (Was wird unternommen, wenn etwas passiert?) kann bei Organisationen, die seit vielen Jahren existieren, vorausgesetzt werden.

Achten Sie also darauf, wann eine Organisation gegründet wurde. Ob DIN-Norm, RAL-Gütezeichen oder Qualitätsverbände, auch im Bereich der Auslandsaufenthalte gibt es unterschiedliche **Qualitätssiegel und -standards**, die Ihnen als Entscheidungshilfe dienen können. Auch die Mitgliedschaft von Organisationen in **Dach- oder Fachverbänden** sagt etwas über die Rahmenbedingungen aus, unter denen die Vermittlung von Jugendlichen ins Ausland stattfindet.

Anbieter von Auslandsaufhalten sollten ihre Angebote im Vorfeld genau beschreiben und **alle anfallenden Kosten** in einem Endpreis festlegen. Informieren Sie sich genau darüber, welche Leistungen in den Programmkosten enthalten sind. Sonst können vermeintlich günstige Angebote schnell zu teuren Auslandserfahrungen werden. Keine seriöse Organisation wird Ihnen oder Ihrem Kind garantieren können, dass der Auslandsaufenthalt ein Erfolg wird. Garantiert werden können nur die **Rahmenbedingungen** und der erprobte **Umgang mit Problemen**, die immer auftauchen können. Unter www.rausvonzuhause.de/serioese-organisationen finden Sie weitere wichtige Auswahlparameter, die Sie bei der Recherche nach einer Organisation berücksichtigen sollten.

Ihre Aufgabe – Beratend im Hintergrund

Lassen Sie Ihr Kind (je nach Alter) eigene **Entscheidungen** treffen und sich **selbständig** um Dinge kümmern. In manchen Fällen ist es extrem wichtig, dass Jugendliche selbst den Kontakt mit Organisationen aufnehmen und ihr eigenes Interesse und Engagement für einen Auslandsaufenthalt zeigen. Wer ein Jahr lang z. B. einen Freiwilligendienst im Ausland absolvieren möchte, sollte es auch schaffen, selbständig bei einer Organisation anzurufen, um sich über einen Auslandsdienst und das Bewerbungsverfahren zu informieren. Begleiten Sie Ihr Kind im Findungsprozess, prüfen Sie die Organisation, die Ihr Kind herausgesucht hat und geben Sie weiterführende Hinweise.

Nutzen Sie neutrale Beratungsangebote

Wenn Sie sich in Ihrem Lebensumfeld umhören, werden Sie sich wahrscheinlich wundern, wie viele Menschen bereits eine **Auslandserfahrung** gemacht haben. Nutzen Sie diese Kontakte und fragen Sie nach, ob die Person mit der Vermittlungsorganisation zufrieden war. Evtl. ist diese Organisation auch eine Option für Ihr Kind. Es gibt viele unterschiedliche neutrale Beratungsangebote zum Thema Auslandsaufenthalte, die im gesamten Bundesgebiet tätig sind. Ob **lokale Eurodesk-Beratungsstellen, Auslandsämter an Hochschulen, Mobilitätscoaches der IHKs oder Jugendinformationszentren** – hier finden Sie kompetente und neutrale Berater*innen. Welche Beratungsangebote es in Deutschland gibt, finden Sie unter www.wege-ins-ausland.org. Auch wir stehen Ihnen als kostenlose und neutrale Beratungsinstitution gerne zur Verfügung. **Eurodesk Deutschland** bietet jedoch keine eigenen Auslandsaufenthalte an und vermittelt auch nicht. Wir werden durch die EU und das Bundesjugendministerium (BMFSFJ) gefördert und informieren persönlich, kostenlos und neutral.

Es ist nicht immer leicht Informationen im Internet als seriös oder unseriös, kommerziell oder nicht kommerziell einzuordnen. Nutzen Sie Informationsseiten, die Sie selbst zuordnen können, weil Sie von Förderprogrammen wie Erasmus+ schon gehört haben oder weil der Förderhinweis eines Bundesministeriums auf der Webseite sichtbar ist.

Weitere Informationen: www.rausvonzuhause.de/eltern

Eurodesk Deutschland c/o IJAB e. V. • Godesberger Allee 142-148 • 53175 Bonn
Tel.: 0228 9506-250 // E-Mail: rausvonzuhause@eurodesk.eu

Stand: Februar 2024

www.rausvonzuhause.de



Mit dem Mobilitätsportal finden junge Menschen schnell für sie passende Möglichkeiten ins Ausland zu gehen. Zudem ist das Online-Angebot wie ein modularer Werkzeugkasten aufgebaut, dessen Inhalte sich beliebig auf externen Internetseiten darstellen lassen (kostenlos).





Gewinne neue
Perspektiven auf
weltwärts.de!

**Tschüss
Schule,
hallo Welt!**

NUTZE DEINE FREIHEIT SINNVOLL

Was ist weltwärts?

weltwärts ist ein staatlich geförderter
Freiwilligendienst für junge Menschen im Ausland.

- ✓ sich für 6 bis 12 Monate für Mensch oder Umwelt engagieren
- ✓ andere Kulturen kennenlernen
- ✓ Sprachkenntnisse verbessern
- ✓ Freundschaften fürs Leben schließen
- ✓ sich beruflich orientieren
- ✓ neue Perspektiven gewinnen – sich für die Eine Welt engagieren

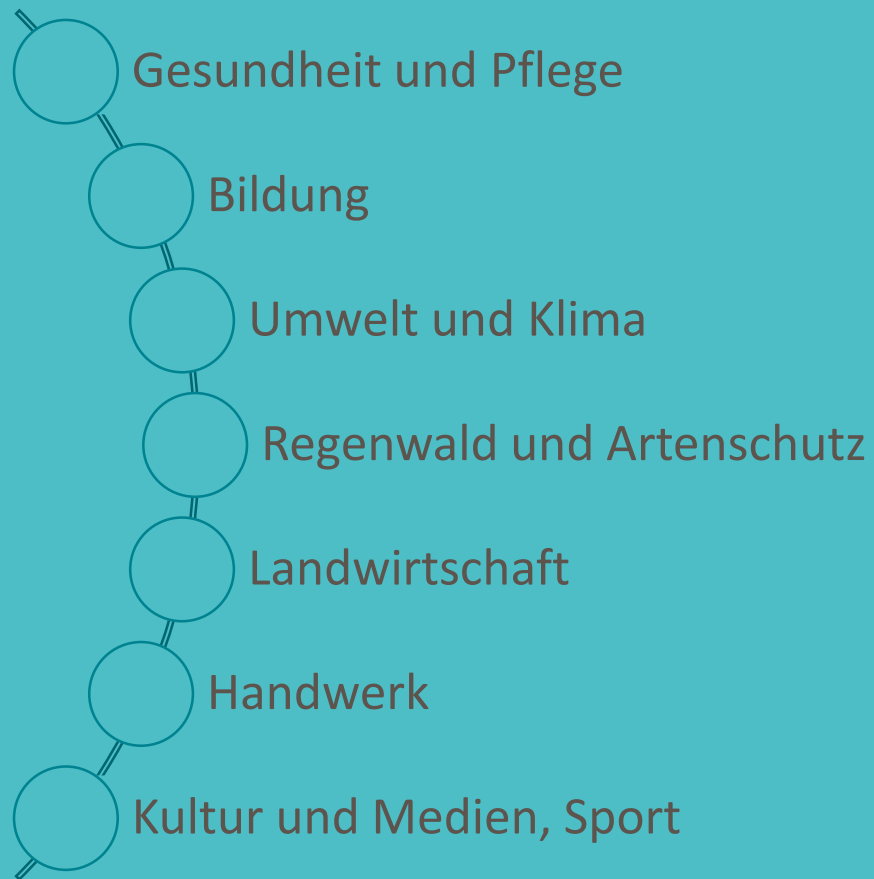
Warum mit weltwärts?

- ✓ 130 Organisationen, die weltwärts anbieten
- ✓ 60 Einsatzländer in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien oder Osteuropa
- ✓ 4.000 Einsatzplätze in verschiedenen Bereichen
- ✓ Staatlich gefördert – ein Großteil der Kosten wird übernommen
- ✓ Hohe Qualitätsstandards : Abgrenzung zu kommerziellen Angeboten
- ✓ Langzeitdienst: Integration, Lernerfahrungen, Projektunterstützung
- ✓ Professionelle Begleitung in Deutschland und im Ausland
- ✓ Seminare zur Vorbereitung, im Einsatzland, nach der Rückkehr
- ✓ Hohe Sicherheitsstandards (Zusammenarbeit mit Auswärtigem Amt, Krisenpläne, etc.)

weltwärts-Länder

Afrika	Angola, Benin, Botswana, Elfenbeinküste, Eswatini, Gambia, Ghana, Kamerun, Kenia, Lesotho, Madagaskar, Malawi, Marokko, Mosambik, Namibia, Ruanda, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Südafrika, Tansania, Togo, Uganda
Asien	Armenien, Aserbeidschan, Bangladesch, Georgien, Indien, Indonesien, Jordanien, Kambodscha, Kasachstan, Kirgisistan, Nepal, Timor-Leste, Philippinen, Sri Lanka, Tadschikistan, Thailand, Vietnam, China
Lateinamerika	Argentinien, Bolivien, Brasilien, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ecuador, Kolumbien, Mexiko, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru
Ozeanien	Fidschi, Kiribati, Tonga
Osteuropa	Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Serbien

Engagement-Möglichkeiten



Wer kann teilnehmen?

- ✓ Menschen zwischen 18 und 28 Jahre, mit Beeinträchtigung bis 35 Jahre
- ✓ Schul- oder Berufsabschluss oder eine anderweitige Eignung
- ✓ Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft oder einem dauerhaften Aufenthaltsrecht in Deutschland
- ✓ Grundkenntnisse in einer Fremdsprache sind ausreichend

Motivation, Offenheit, Engagement, Teamgeist

Wie kann man sich für weltwärts bewerben?

- ✓ Entsendeorganisationen in der weltwärts-Börse finden
- ✓ Die Bewerbungsphase startet im September
- ✓ Die Börse zeigt die Bewerbungsfristen (Filter: Ausreisezeitraum)
- ✓ Bewerbungen an die Entsendeorganisationen senden
- ✓ Am Auswahlverfahren teilnehmen
- ✓ Ausreise ist in den meisten Fällen zwischen August und Oktober

Ein Jahr im Voraus

Dein Freiwilligendienst ins Ausland

weltwärts-Börse

Du möchtest Dich im Ausland für die Welt von Morgen engagieren? Die weltwärts-Börse zeigt dir deinen Weg weltwärts zu gehen. Suche nach Organisationen, die deinen staatlich geförderten Freiwilligendienst ermöglichen. Mit weltwärts lernst du, wie sich Organisationen vor Ort engagieren. Du möchtest dich gegen die Diskriminierung von LGBTQ+ Personen in Serbien einsetzen? Oder für Inklusion in Sambia? Oder erleben, wie Fußball-Training benachteiligte Jugendliche fördert? Du interessierst dich für den Schutz der Meere und der Wasserschilddröten auf Costa Rica? Du suchst eine Entsendeorganisation, die Straßenkinder auf den Philippinen unterstützt? Die Zahl der Organisationen und möglichen Einsatzplätze ist so vielfältig wie deine Interessen, deine Wünsche und deine Fähigkeiten.

Entscheide wofür du dich engagieren möchtest. Liegt dir eine Region oder ein Land in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien am Herzen? Bist du handwerklich besonders begabt oder fühlst du dich in einer Sprache am wohlsten? Treffe deine Auswahl.

Jetzt neu mit Bewerbungsfristen! Wähle dafür deinen Ausreisezeitraum

Finde jetzt deine Entsendeorganisation in der weltwärts-Börse

Filtern nach Region

Alle Regionen

Filtern nach Land

Alle Länder

Sprache(n):

Englisch
 Spanisch
 Französisch
 Portugiesisch

Tätigkeitsfelder:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Gesundheit und Pflege | <input type="checkbox"/> Landwirtschaft |
| <input type="checkbox"/> Umwelt und Klima | <input type="checkbox"/> Regenwald und Artenschutz |
| <input type="checkbox"/> Kultur und Medien | <input type="checkbox"/> Sport |
| <input type="checkbox"/> Gleichberechtigung und Inklusion | <input type="checkbox"/> Handwerk |
| <input type="checkbox"/> Fairer Handel und Tourismus | <input type="checkbox"/> Kindergärten und Straßenkinder |
| <input type="checkbox"/> Schule und Freizeit | |

Startmonat

beliebig

Dauer

beliebig

Ausreisezeitraum

beliebig

Volltextsuche über alle Einträge

Organisationen anzeigen

Wo finde ich weltwärts Organisationen?

weltwärts-Börse: Dein Freiwilligendienst ins Ausland

Was kostet weltwärts?

- ✓ weltwärts wird durch das Bundesentwicklungsministerium gefördert
- ✓ Unterkunft, Verpflegung, Versicherungen, Seminare und eine qualifizierte Betreuung werden übernommen
- ✓ Die Entsendeorganisation kann Freiwillige an den Kosten beteiligen: Visa sowie Flug oder Taschengeld.
- ✓ Nachteilsausgleich für Freiwillige ohne ausreichende Mittel
- ✓ Mehrkosten durch eine Beeinträchtigung werden übernommen.
- ✓ Die Entsendeorganisation erwartet Unterstützung bei der Spendenakquise



Hier findet man uns

- weltwärts-Börse:

<https://www.weltwaerts.de/de/weltwaerts-boerse-freiwilligendienst.html>

- Instagram: @weltwaerts
- Podcast: weltwärts – der Podcast zum Freiwilligendienst im Ausland
- E-Mail: info@engagement-global.de



kulturweit



kulturweit
online

kulturweit Kontakt



- Freiwilligendienst kulturweit
- Deutsche UNESCO-Kommission
Hasenheide 54, 10967 Berlin
Telefon: +49 30 802020-300
E-Mail: kontakt@kulturweit.de